

Fußball-Hessenpokal: FSV Wolfhagen - Kickers Offenbach 0:8



Erinnerungsstück: Der Wolfhager Sascha Eisenbeiß (links) und Michael Kokocinski von den Offenbacher Kickers tauschen die Trikots.



Stolz auf Rodes rotes Leibchen: Torsten Mörtl sicherte sich das Trikot des U19-Nationalspielers Sebastian Rode.

Alle Fotos: Hofmeister



Vor dem OFC-Anhang: André Ben Mansour trennt Offenbachs Stürmer Matthias Morys vom Ball.



Vor dem Spiel: OFC-Kapitän Christian Fröhlich und FSV-Spielführer Sascha Eisenbeiß tauschen die Vereinswimpel. Hinten das Schiedsrichtergespann Matthias Eibach (Mitte), Manuel Römer und Ümet Ekinci.

Wolfhagen feiert trotz 0:8

Viel Beifall für Trainer Wolfgang Frey

WOLFHAGEN. So etwas kommt nicht alle Tage vor. Seine Spieler erzielten keinen einzigen Treffer, kassierten stattdessen acht Tore – und dennoch gilt der Trainer als Star. Ob auf dem Rasen des Liemecke-Stadions bei der Pressekonferenz oder beim Betreten des VIP-Zeltes, überall wurde Wolfgang Frey frenetisch gefeiert.

Trotz der klaren 0:8 (0:5)-Niederlage gegen den Drittligisten Offenbacher Kickers hatte Frey mit dem A-Ligisten FSV Wolfhagen den Fußballkreis Hofgeismar/Wolfhagen würdig vertreten und dem Klub mit dem Einzug in das Achtelfinale des Hessenpokals schließlich den größten Erfolg der Vereinsgeschichte beschert.

Eine Bescherung der besonderen Art gab es auch für Sascha Eisenbeiß und Torsten Mörtl. Sie fassten nach dem Schlusspfiff allen Mut zusammen und ergatterten zwei OFC-Trikots. Während sich der FSV-Kapitän als eingefleischter 1860 München-Fan das Dress des ehemaligen Lö-

wen Michael Kokocinski sicherte, tauschte Mörtl mit dem U19-Nationalspieler Sebastian Rode das Leibchen. „Auf diese Weise wird die Partie für uns in ewiger Erinnerung bleiben“, so die beiden freudestrahlend.

Auch Offenbachs Trainer Hans-Jürgen Boysen wird gern an den Aufenthalt in Wolfhagen zurück blicken. „Wir sind vom FSV herzlich empfangen worden. Die Atmosphäre im Stadion war prima.“

Boysens Mannschaft war wie erwartet vor 1200 Besuchern klar spielbestimmend, Wolfhagen hielt bis zur zwölften Minute die Null. Dann klingelte es zum ersten Mal im FSV-Kasten. Malura war der Torschütze. Die anderen Treffer erzielten Fröhlich (16.), S. Pospischil (22.), Albayrak (37.), Morys (43.), Becker (65., 67.) und C. Pospischil (75.).

Auf der anderen Seite hatte Mörtl kurz vor dem Ende den Ehrentreffer auf dem Fuß (89.). (zhj)

Mehr auf www.hna.de

Wolfhagen - Offenbach 0:8 (0:5)

Wolfhagen: Rosenhauer - Gorzel - Viering, Eisenbeiß (36. Schaake), Rasch - Bakin, Ben Mansour, Ebner (30. Werner), Mörtl, Wächter - Koch (54. Reinbold)

Offenbach: Wiener - Schutzbach (51. Becker), Brighache, Banouas, Kokocinski - Malura, S. Pospischil, Rode, Albayrak - Morys (75. Damm), Fröhlich (75. C. Pospischil)

Tore: 0:1 Malura (13.), 0:2 Fröhlich (16.), 0:3 S. Pospischil (22.), 0:4 Albayrak (37.), 0:5 Morys (43.), 0:6, 0:7 Becker (65., 67.), 0:8 C. Pospischil (75.)

Schiedsrichter: Matthias Eibach (1. FC Schwalmstadt)
Zuschauer: 1200



Aufmerksamer Beobachter: OFC-Trainer Hans-Jürgen Boysen. Hinten der Ex-Nationalspieler und Sportdirektor Andreas Möller.



Schlange am Kassenhäuschen: 1200 Zuschauer strömten am Samstag ins Liemecke-Stadion.



Zweite Tribüne: Nicht alle Zuschauer fanden auf der eigens für das Pokalspiel aufgestellten Tribüne der Tauziehgruppe Philippenburg/thal einen Platz.



Im Wolfhager Strafraum: OFC-Kapitän Christian Fröhlich beim Versuch, Torhüter Arthur Rosenhauer auszuspielen.